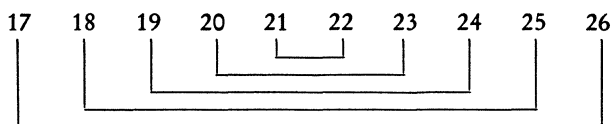
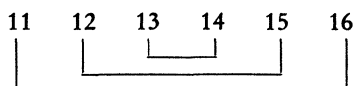


und: *infra f. 41* (heute fol. 65), wo gleichfalls in c. 47 Dionysius erwähnt wird. Die Worte *qui in urbe . . . nominavit* stammen aus Paulus Diaconus, Hist. Langob. I 25 (ed. Waitz S. 73), und diese Quelle der Hs. begegnete uns ja schon oben S. 460. Das sechste Regierungsjahr Justinians könnte aus Marianus, MG. SS. 5, 538 übernommen sein, wo die Gleichsetzung dieses Kaiserjahres mit 532 n. Chr. begründet wird (vgl. auch Marianus, Index capitum III 60, ebd. S. 499). Das Jahr erscheint auch am Beginn von Marianus' Osterzyklus in der Durham Hs. fol. 27^v: *Annus VI^{us} Iustiniani primus ciclorum Dionisii*.

Die Osterzyklen für 1 v. Chr. — 531 n. Chr. (fol. 11—17^v) und für 1064—1216 (fol. 25—26^v) wurden bald darauf von einem nur wenig jüngeren Schreiber hinzugefügt. Er vermehrte den ursprünglichen Quaternio (fol. 18—25) um ein Doppelblatt (fol. 17 und 26):



und stellte außerdem einen Ternio voran:



Der Unterschied zwischen den beiden Teilen ergibt sich nicht nur aus dem Fehlen der Rubriken auf fol. 11—17^v und fol. 25 (s. oben), sondern es bestehen auch noch andere Abweichungen. Die Schaltjahre sind fol. 18—24^v durch einen roten Punkt zwischen der dritten und vierten Kolumne kenntlich gemacht, der fol. 11—17^v und 25—27 fehlt. In der sechsten und siebten Kolumne wird der Monat April wie folgt geschrieben:

fol. 18—24^v: *april̄*, *april̄*, *aprilis*, weniger häufig *ap̄r*, *āp̄r* und ganz selten (nur fol. 18) *apl̄*, *āp̄*; jedoch

fol. 11—17^v: *apl̄*, *apl̄is*, *apl̄* und weniger häufig *apl̄is* (niemals mit r!);

fol. 25—26^v: *apl̄*, *āp̄* und weniger häufig *apl̄* *apl̄is*, *april̄* (einmal), *aprilis* (viermal).

Die Zahl 1000 der *anni domini* wird fol. 24—24^v *Mill* geschrieben, erscheint aber fol. 25—26^v als *M̄*. Fol. 18—24^v sind Annalen beigefügt, fol. 11—17^v fehlen sie und fol. 25—26^v sind sie erst nachträglich eingetragen worden.